

---

Rainer Bohm / Gabriele Timm

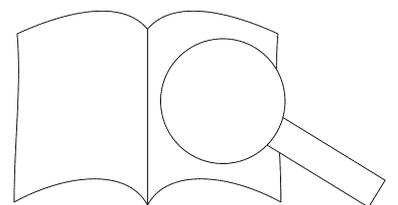
# Der Garten des Riesen

Ein Märchenspiel nach der Geschichte  
„Der eigensüchtige Riese“ von Oscar Wilde

für 1-stg Kinderchor, Sprecher  
2 Querflöten, 2 Blockflöten (auch chorisch zu bes.  
2 Trompeten, 3 Violinen, Violoncello, Kontrabass  
Cajon, Triangel, Glockenspiel, Klavier

Illustration: Hartmut Mez

Partitur

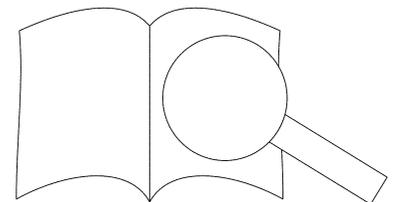


# Inhalt

1. Ouvertüre	1
2. Das Lied vom Glück	7
3. Alles, was uns Spaß macht, ist verboten	15
4. Reprise in Moll des Lieds Nr. 2	19
5. Das Lied der Kalten	21
6. Musik des Hänflings	24
7. Frühlingsmusik	28
8. Zu klein	31
9. Musik des Hänflings	36
10. Das Lied vom Glück	40
11. Das Lied von der Sehnsucht	44
12. Der Garten	47

Zu diesem Werk sind folgende Materialien vor:  
Partitur (Carus 12.579),  
Klavierauszug (Carus 12.579/05),  
CD (Carus 12.579/19).

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werkes sind gebührenpflichtig, wobei  
szenische Elemente (Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanz-  
szenen) in die Aufführung einbezogen, unterliegt diese dem „Großen  
Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Hier ist vor der  
Aufführung eine Genehmigung vom Verlag einzuholen (Carus-Verlag,  
Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen / grossesrecht@carus-  
verlag.com)



# Vorwort

Das musikalische Liederspiel „Der Garten des Riesen“, nach dem Märchen „Der eigensüchtige Riese“ von Oscar Wilde, entstand aus dem Wunsch heraus, ein „abendfüllendes“ Chor- und Orchesterwerk zu haben, das von den Instrumentalensembles der Stuttgarter Musikschule im Stadtbezirk Vaihingen und der Vaihinger Kinderkantorei zusammen aufgeführt werden kann. Da eine vollszenische Aufführung äußerst aufwendig gewesen wäre, baten wir den Künstler Hartmut Mezger, der auch schon andere Projekte der Vaihinger Kinderkantorei mit seinen wunderbaren Bildern bereichert hat, um entsprechende Grafiken, die auf eine Großleinwand projiziert werden und das Geschehen auf ihre Weise illustrieren und erlebbar machen sollten.

Die Geschichte von dem sturköpfigen Riesen ist von einem eigenartigen Zauber, weil sie ganz banal beginnt: mit einer alltäglichen Streiterei eines Immobilienbesitzers mit Kindern aus der Nachbarschaft, die er nicht auf seinem Grundstück dulden will, denen aber sonst kein angemessener Spielplatz zur Verfügung steht. Die Geschichte nimmt dann einen unerwarteten Verlauf und zielt auf ein utopisch-verklärtes Ende, das einer ganz surreal-träumerischen Vision zu entspringen scheint.

Auch der Musik selber kommt eine nicht unbedeutende Rolle zu, so, wenn im Frühling die Vögel singen und der Riese eine „liebliche Musik“ hört, die seine verhärtete Seele zum Schwingen bringt: „Sie klang in seinen Ohren so süß, dass er meinte, des Königs Musikanten zögen vorbei.“

Das Verhalten des Riesen fordert schließlich auch die Natur heraus, die sich durch Unwetter, Schnee, Eis und Hagel bemerkbar macht, und bald ist es soweit gekommen, dass sich der Frühling strikt verweigert, den Garten des Riesen zu betreten.

Diese Naturereignisse geben bei der Aufführung die größte Möglichkeit, durch entsprechende vokale und instrumentale Improvisationen die Geräusche von Stürmen, Hagel, zerbrochenen Dachziegeln etc. lautmalerisch nachzubilden. Das der spielenden Kindern natürlich eine „riesige“ Fantasie im Erfinden realistischer „Lärm“-Verfahrensweisen angeregt hat.

Die musikalische Ausgestaltung unter der Vorgabe, dass verschiedene Leistungsanforderungen an fortgeschrittene Spieler, die die leeren Saiten streichen, zu treffen in der Lage waren, waren technischen Anforderungen, die sich innerhalb der Grenzen der Grundlagenarbeit abgegrenzt haben.

Selbstverständlich auch die Blockflöten chorisch zu besetzen wäre die Mitwirkung möglichst vieler Flötenspieler als das Bestehen auf höchsten ästhetischen Ansprüchen nicht heißen soll, dass die Mitspieler nicht auf Probleme der Ausgewogenheit des Gesamtklages. Die Flötenstimmen werden bis zur Dreistimmigkeit geteilt, so dass auch eine Mehrfachbesetzung durchaus erwünscht ist.

Im Lied 8 teilen sich die Querflöten in drei Stimmen auf, so dass mindestens diese Anzahl von Querflöten-Spielern erforderlich ist. Lediglich bei den Trompeten sollte von einer chorischen Besetzung abgeraten werden. Die erste Querflötenstimme bei der „Musik des

Hänflings“ (Nr. 6 und 9) ist relativ anspruchsvoll, sie war ursprünglich einer Lehrkraft zugedacht, konnte dann aber bei der Uraufführung von einer fortgeschrittenen Schülerin gut bewältigt werden.

Ein Kontrabass sollte unbedingt dabei sein, damit der Streicherapparat ein gutes Fundament und die daraus resultierende Intonationshilfe bekommt.

Der Vokalsatz wendet sich an einen Kinderchor von ca. 10-12 Kindern, der allerdings groß genug sein sollte, um den instrumentalen Apparat mithalten zu können. Er kann auch solistisch besetzt werden, in diesem Fall sollte die Übertragungsanlage gearbeitet oder das Stück in der Anzahl der Mitwirkenden reduziert werden.

Weiterhin ist für eine Aufführung eine Regisseurin erforderlich, die die Geschichte von Oscar Wilde deutlich und lebendig auf die Bühne bringen möchte, das Stück entweder vollständig oder halbszenisch mit Bildern aufzuführen.

Wenn bei einer Aufführung ein Szenenbild eingesetzt werden sollte, sollte eine Regisseurin oder ein Regisseur zur Verfügung stehen. Die Grafiken sind in der Partitur und den entsprechenden Stellen ein Hinweis auf das Szenenbild.

Das szenische Geschehen, bei dem ein ausgearbeitetes Bühnenbild tritt, ist ein wesentlicher Bestandteil, man muss den erforderlichen Aufwand nicht scheuen.

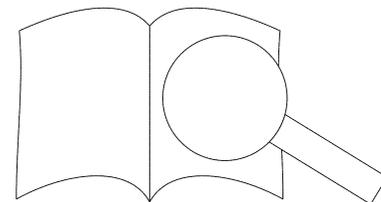
Die Ideen der Ausführenden sollen keine Grenzen kennen, wichtig ist, dass die Geschichte verständlich dargestellt wird und der Wechsel von gesprochenem Wort und Lied nahtlos und kraftvoll nacheinander erfolgt.

Wenn keine entsprechenden Instrumentalensembles vorhanden sind, ist auch eine Aufführung nur mit Chor und Klavier aus dem Klavierauszug denkbar.

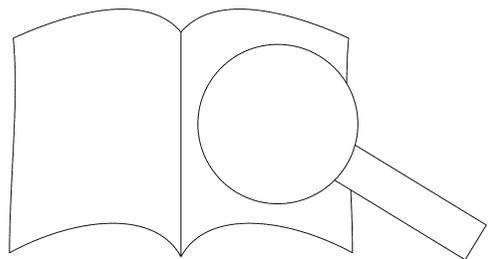
An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an Frau Katharina Künstler von der Stuttgarter Musikschule, die das Projekt und die Entstehung des Stücks mit unermüdlicher Energie vorangetrieben und begleitet hat. Sie stand bei der Ausarbeitung der Streicherstimmen mit Rat und Tat zur Seite und hat deren Bezeichnung übernommen.

Wir hoffen und wünschen, mit dem „Garten des Riesen“ ein Stück vorzulegen, das die Zusammenarbeit von vokalen und instrumentalen Musikensembles in Schulen, Musikschulen und Gemeinden ermöglicht und fördert. Bei so einer gemeinschaftlichen Aufführung wird es den einzelnen Mitwirkenden ermöglichen, ihren Tellerrand ihres eigenen Tuns hinaus zu erweitern und in ein großes Ganzes, das den Eifer der weitergehenden Arbeit motiviert.

Stuttgart, Frühjahr 2012



**PROBE-PARTITUR**  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



# Der Garten des Riesen

**Bild Nr. 1**

Ein Märchenspiel nach der Geschichte „Der eigensüchtige Riese“ von Oscar Wilde

Musik: Rainer Bohm  
Liedtexte: Gabriele Timm

## 1. Ouvertüre

Nicht zu eilig

Querflöte I, II  
Blockflöte I, II  
Trompete I, II in C  
Violine I  
alle Griffarten  
Violine II  
1. + 2. Griffart  
Violine III  
1. Griffart  
Violoncello / Bass  
Triangel / Cajon  
Klavier

mf

a2

mf

Cj

mf

Nicht zu eilig

mf

9

mf

Aufführungsdauer / Duration: ca. 50 min.

© 2012 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.579

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www. carus-verlag.com

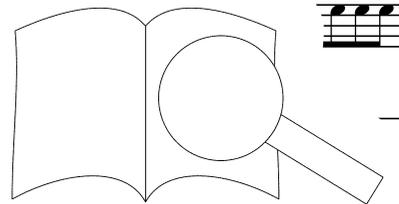
Musical score for measures 16-22. The score includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#). The piano part features a rhythmic bass line and chords. A large watermark 'PROBE PARTI' is overlaid diagonally across the page.

Musical score for measures 23-29. The score includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#). Measure 23 includes a trill (tr) and a mezzo-piano (mp) dynamic. Measure 28 includes a piano (pp) dynamic. Measure 29 includes a pianissimo (p) dynamic. A large watermark 'PROBE PARTI' is overlaid diagonally across the page.



Musical score for measures 44-50. The score includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand. Dynamics range from piano (*p*) to forte (*f*).

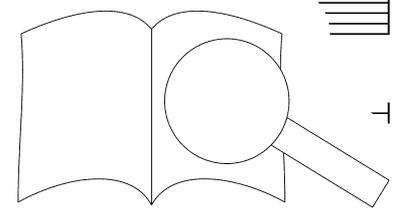
Musical score for measures 51-57. The score continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment has a more active right hand with chords and moving lines. Dynamics include piano (*p*) and mezzo-piano (*mp*).



Musical score for measures 58-64. The score includes staves for piano and cello. Dynamics include *ff*, *f*, and *mf*. A *Cj* marking is present above the cello staff.

Musical score for measures 65-71. The score includes staves for piano and cello. Dynamics include *mf*. A *Tr* marking is present above the cello staff.

PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





## Bild Nr. 2

Jeden Nachmittag, wenn die Kinder aus der Schule kamen, gingen sie in den Garten des Riesen und spielten dort.

Es war ein schöner großer Garten mit weichem grünem Rasen. Hier und dort standen wundervolle Blumen über dem Gras wie Sterne, und zwölf Pfirsichbäume waren da, die im Frühling mit zarten rosa und perlweißen Blüten übersät waren und im Herbst reiche Früchte trugen. In den Bäumen saßen die Vögel und sangen so süß, dass die Kinder häufig im Spielen innehielten, um ihnen zu lauschen.

### Improvisation Flöten: Vogelgezwitscher

„Wie glücklich wir hier sind!“, riefen sie einander zu.

## 2. Das Lied vom Glück

**Fröhlich beschwingt**

Querflöte I, II  
Blockflöte I  
Blockflöte II  
Violine I  
alle Griffarten  
Violine II  
1. + 2. Griffart  
Violine III  
1. Griffart  
Violoncello / Bass  
Chor  
Klavier

The musical score is for the piece 'Das Lied vom Glück' (The Song of Happiness). It is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The tempo and mood are 'Fröhlich beschwingt' (cheerfully lively). The score includes parts for two flutes (Querflöte I, II and Blockflöte I, II), three violins (Violine I, II, III), a cello and double bass (Violoncello / Bass), a choir, and a piano (Klavier). The piano part features a prominent melody in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The woodwinds and strings provide harmonic support. The choir part is currently blank. The score is marked with a dynamic of 'f' (forte) and includes various musical notations such as slurs, accents, and articulation marks. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page, along with the text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag'.

Musical score for page 7, measures 7-13. The score includes a vocal line and piano accompaniment. The lyrics for the vocal line are: "wie glück-lich wir hier". The piano part features a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. A dynamic marking of *f* (forte) is present at the end of the section.

Musical score for page 8, measures 14-20. The score includes a vocal line and piano accompaniment. The lyrics for the vocal line are: "wie glück-lich wir hier sind. Auf der Wie-se kann man to-ben, l o-ben,". The piano part continues with a rhythmic accompaniment. A dynamic marking of *f* is present. A large watermark "PROBE" is overlaid diagonally across the page.

in den He-cken sich ver ste-cken und im bun-ten Blu-men-hain Kö - nig und Pr. st wie ein wil - der

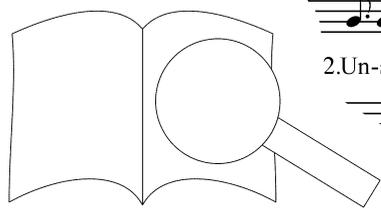
ht Far-ben wie im hel-len Fun-ken-flug. A-ber hältst du es ge-zähmt ge - fan - ge-

nug. Wie glücklich wir hier sind, wie glücklich wir hier sind. At. kann man to-ben,

an bis ganz o-ben, in den He-cken sich ver-ste-cken und im bun-ten Blu-men-hain f

2.Un-ser

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*mf*

Glück schwebt mit uns auf der Schau-  
kel, und der Wind treibt Freu-  
den-trä-nen ins ang, macht sie nicht

zer, sonst ist es aus, sonst fliegst du nicht. Wie glück-lich wir hier sind, er

sind. Auf der Wie - se kann man to - ben, im ganz o - ben,

en  
 ch ver-ste-cken und im bun-ten Blu-men-hain Kö - nig und Prin - zes-sin sein. 3  
 - Be

mf

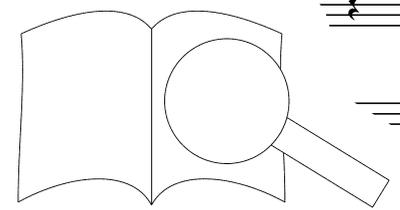
Wie-se, nichts ver-stellt den Weg, man kann ganz weit hi-naus. ut ern, Zäu - ne,

tr dann wirts eng, dann ist es aus. Wie glück-lich wir hie wie

glück - lich wir hier sind. Auf der Wie - se kann r... ern kann man

gan: - ben, in den He-cken sich ver-ste-cken und im bun-ten Blu-men-hain Kö - ni

PROBEN  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



### Bild Nr. 3

Eines Tages kam der Riese heim. Er hatte seinen Freund, den Riesen von Cornwall, besucht und war ganze sieben Jahre bei ihm geblieben. Als die sieben Jahre um waren, hatte er alles gesagt, was er zu sagen wusste, denn sein Wortschatz war recht begrenzt; und so beschloss er, in sein eigenes Schloss zurückzukehren. Bei seiner Ankunft sah er die Kinder im Garten spielen. „Was treibt ihr hier?“, rief er mit barscher Stimme, und die Kinder liefen davon.

„Mein Garten ist mein Garten“, sagte der Riese, „das muss jedem klar sein, und ich erlaube es nicht, dass jemand darin spielt, ausgenommen ich selbst.“ Also baute er eine hohe Mauer ringsherum und stellte ein Warnschild auf.

### Bild Nr. 4

„Das Betreten des Gartens ist bei Strafe verboten!“ Es war eben ein sehr eigens

## 3. Alles, was uns Spaß macht, ist verboten

**Ärgerlich**

Querflöte

Blockflöte I, II

Trompete I, II in C

Violine I  
1. + 2. Griffart

Violine II  
1. + 2. Griffart

Violine III  
1. Griffart

Violoncel'

Klav.

*PROBE PARTITUR*  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

16.

6

10

*a2*

*f*

1. Geht man in den legt man hoch-kant  
rufts: „Na los, macht  
es ist grad e -

12

raus, will man ein-fach glück-lich sein, kommt gleich  
A - cker!“ Wenn man von den Fruch-ten nimmt, spielt gleich  
Wenn man rum-sitzt, ist es nix, dann heißt: „Jetzt

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

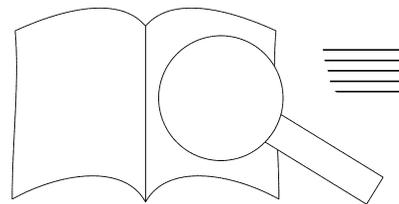
ist man grad mit Su-chen dran, schon schreit wer uns v... ihr Brut, ihr  
 Findt man end - lich ei - nen Schatz, man uns eir... es heißt: „Weg  
 Ist man stür-misch, wild und laut, dann soll man c... sein. Und er - o - bert

ten. Al-les, was uns Spaß macht, ist ver - bo - ten. 2. Liegt man ein - fact  
 - ten!“ Al-les, was uns Spaß macht, ist ver - bo - ten. 3. Du kannst ma-cher  
 m. elt, dann heißt: „Du bist zu

*ff*  
Welt be-steht aus tau - sen - den Ge - bo -

les, was uns Spaß macht, ist ver -

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Die armen Kinder wussten nun nicht mehr, wo sie spielen sollten. Sie versuchten, auf der Straße zu spielen, aber die Straße war sehr staubig und mit harten Steinen gepflastert, und das mochten sie nicht. Sie fingen an, rings um die hohe Mauer herumzuwandern, wenn die Schule aus war, und von dem schönen Garten zu plaudern, der dahinter lag.

„Wie glücklich waren wir doch dort“, so sagten sie zueinander.

**Bild Nr. 5**

### 4. Reprise in Moll des Lieds Nr. 2

**Traurig**

Querflöte

Blockflöte I, II

Trompete in C

Violine I  
1. - 4. Griffart

Violine II  
1. - 4. Griffart

Violine III  
1. Griffart

Violoncello / Bass

Klavier

**Traurig**

9

**Bild Nr. 6**

Dann kam der Frühling und im ganzen Land blühten die Blumen und sangen kleine Vögel. Nur im Garten des eigensüchtigen Riesen war es still wie im Winter. Keine Lust zu singen, weil die Kinder nicht da waren, und die Bäume vergaßen die Blätter. Eine schöne Blume das Köpfchen aus dem Gras hervor; als sie indessen das Köpfchen aus dem Gras schlüpfte und weiterschleifte.

Die einzigen Leute, die den Garten vergaßen, riefen den Schneemann und der Frost. „Diesen Garten hat der Frühling ganzes Jahr über hier leben.“

**Bild Nr.**

Der Schneemann zog seinen weißen Mantel über das Gras und der Frost malte alle Bäume silbern.

**Geräusche: Schnee- und Frostgeräusche**

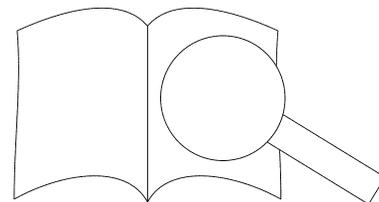
Der Schneemann wollte den Wind einladen, bei ihnen zu wohnen, und er kam. Er war über und über in Pelze gewickelt, und er blies die Schornsteine herunter.

**Instrumentation Bläser und Chor: Heulen des Windes und fallende Schornsteine**

„Das ist ein reizender Ort!“, sagte er, „wir müssen auch den Hagel zu uns bitten.“ So kam

**Improvisation Alle: Hagelgeräusch, fallende und zerbrechende Dachziegel**

Jeden Tag rasselte er drei Stunden lang auf das Schlossdach nieder, bis er die meisten Dachziegel zerbrochen hatte, und dann rannte er im Garten rundherum, so schnell er konnte. Er trug ein graues Gewand und sein Atem war wie Eis.



# 5. Das Lied der Kalten

**Etwas gehässig**

Querflöte

Blockflöte I, II

Trompete I, II in C

Violine I  
1. + 2. Griffart

Violine II  
1. + 2. Griffart

Violine III  
1. Griffart

Violoncello / Bass

Chor

Klavier

*con sordino (ad lib.)*

*pizz.*

*pizz.*

**Etwas gehässig**

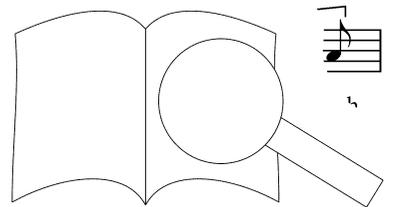
*p*

*mp*

1. Hal - lo, ge - stat - ten, mal hil, as ist der Nord - wind,  
2. Be - son - ders hübsch ist, die Kal - ten Jnd wenn der Sturm auf  
3. Wir sind die Kal - ten wir sind der Win - ter,

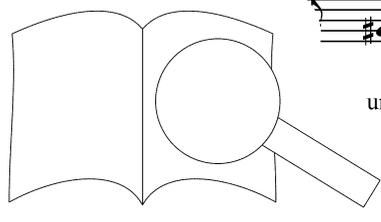
5

blei- auch ins Ohr. Der Schnee macht euch mit sei-nem Licht die Au - gen blind. Der Frost n  
-schi-ne gilft, und gibt es doch ein-mal viel-leicht was Schö-nes an-zu-schaun, dann ho -  
bei euch zu Gast. Wir bit - ten auch noch On- kel Rauh-reif zu uns her und noch



ei-si-ge Höh-len sind. Der Ha-gel macht die Hän-de split-trig starr und  
 nas-sen Ne-bel-fraun. Und ist das al-les nicht ge-nug, dann hört mal,  
 Stra-ßen-ver-kehr. Wir wer-den euch die letz-ten Win-ter-freu-den

Der Frost. Ge-stat-ten: Schnee, der Ha-gel, Nord-wind und der Frost.  
 Va-ter Reif. Da kom-men Fräu-lein Matsch und Ur-groß-va-ter Reif. Wir hal-  
 wir es taun. Erst kommt Freund Bliz-zard und dann las-sen wir es taun.



kriegt ihr nicht mehr los, und wenn ihr uns a - chen wir ja bloß.

**Bild Nr. 8**

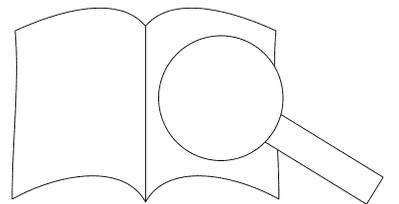
„Ich vers  
am Fens  
bal“

Frühling so spät kommt“, sagte der eigensüchtige Riese, der  
eißen Garten hinauschaute. „Ich hoffe, das Wetter wird sich

als und auch der Sommer nicht. Jedem Garten spendete der Herbst goldene  
arten ließ er leer ausgehen. „Der ist zu eigensüchtig“, sagte er. So war es dort  
Nordwind und der Hagel und der Frost und der Schnee tanzten zwischen den

Bil

Ames Morgens, als der Riese wach im Bett lag, hörte er eine liebliche Musik. Sie klang  
so süß, dass er meinte, des Königs Musikanten zögen vorbei. Dabei war es nur ein kleine  
draußen vor dem Fenster sang.



# 6. Musik des Hänflings

Fröhlich

Querflöte (solo)

Blockflöte I, II

Violine I  
1. + 2. Griffart

Violine II  
1. + 2. Griffart

Violine III  
1. Griffart

Violoncello / Bass

Glockenspiel

Klavier

8

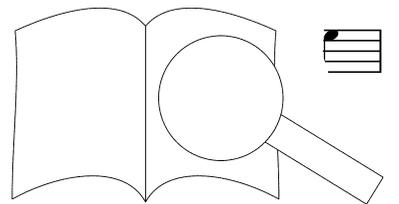
The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It includes parts for Querflöte (solo), Blockflöte I, II, three Violins (I, II, III), Violoncello/Bass, Glockenspiel, and Klavier. The tempo is marked 'Fröhlich' and the dynamic is 'f'. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings. A large watermark 'PROBENPARK' is overlaid diagonally across the page. In the bottom right corner, there is a logo of an open book with a magnifying glass over it.

14

Musical score for measures 14-19. The score includes a vocal line with triplets and a piano accompaniment with chords and a bass line. The score is in G major and 4/4 time.

20

Musical score for measures 20-24. The score includes a vocal line with triplets and a piano accompaniment with chords and a bass line. The score is in G major and 4/4 time.



26

Musical score for measures 26-31. The score includes a vocal line with triplet eighth notes and a piano accompaniment with chords and eighth notes. The key signature has two sharps (F# and C#).

32

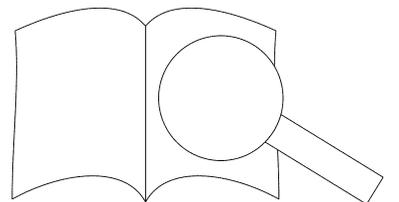
Musical score for measures 32-37. The score includes a vocal line with triplet eighth notes and a piano accompaniment with chords and eighth notes. The key signature has two sharps (F# and C#). Dynamics include *mf* and *f*. A magnifying glass icon is present in the bottom right.

...e seit so langer Zeit keinen Vogel in seinem Garten singen hören, dass  
 wie s... Musik der Welt dünkte.

...r Hagel auf über seinem Kopfe zu tanzen, und der Nordwind heulte nicht länger  
 durch das offene Fenster zu ihm herein. „Ich glaube, endlich ist der Frühling gek  
 Riess, und er sprang aus dem Bett und schaute hinaus.

Und was sah er?

**Bild Nr. 10**



# 7. Frühlingsmusik

Musik: Rainer Bohm nach Antonio Vivaldi

Nicht zu langsam

Querflöte I, II

Blockflöte I, II

Violine I  
1. + 2. Griffart

Violine II  
1. Griffart

Violine III  
1. Griffart

Violoncello / Bass

Triangel

Glockenspiel

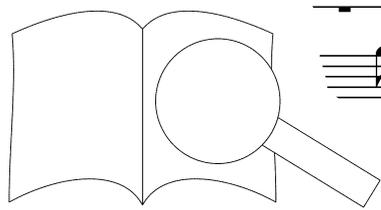
Klavier

Nicht zu langsam

12

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 25-37. The score is in G major and 2/4 time. It begins with a piano introduction. The right hand has a melodic line with eighth notes and quarter notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth and quarter notes. Dynamic markings include *f* (forte) and *a2* (second ending). There are also articulation marks 'v' (accents) above several notes.

Musical score for measures 38-47. The score continues from the previous page. The right hand melody is more active, featuring eighth and sixteenth notes. The left hand accompaniment consists of eighth notes. Dynamic markings include *p* (piano) and *f* (forte). A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. A magnifying glass icon is located in the lower right area of the score.

The musical score consists of several systems. The first system has two staves. The second system has four staves. The third system has two staves. The fourth system has two staves. The fifth system has two staves. The sixth system has two staves. The seventh system has two staves. The eighth system has two staves. The score includes dynamic markings such as *p* (piano) and *f* (forte), and articulation marks like *V* (accents).

Er sah etwas Wunder  
 saßen nun auf den  
 waren so glücklich  
 Arme sanft über

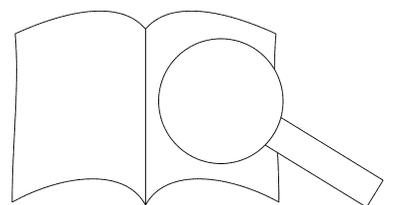
Die Vö  
 hervor

...ücke waren die Kinder in den Garten gekrochen und  
 Baum, den er sehen konnte, saß ein Kind. Und die Bäume  
 dass sie sich über und über mit Blüten bedeckt hatten und ihre

...ten voll Entzücken, und die Blumen schauten aus dem grünen Gras  
 cher Anblick; nur in einem Winkel war noch Winter.

...es Gartens, und dort stand ein kleiner Junge. Er war so klein, dass er die Zweige  
 konnte, und so ging er denn in einem fort um ihn herum und weinte bitterlich.

... Baum war noch ganz mit Eis und Schnee bedeckt, und der Nordwind blies u  
 re hoch, kleiner Junge“, bat der Baum und senkte seine Zweige, so tief er konn  
 .zig.



# 8. Zu klein

Ärgerlich

Querflöte I, II *a2*  
Querflöte III  
Blockflöte I, II  
Trompete I, II in C  
Violine I  
1. + 2. Griffart  
Violine II  
1. + 2. Griffart  
Violine III  
1. Griffart  
Violoncello / Bass  
Chor  
Klavier

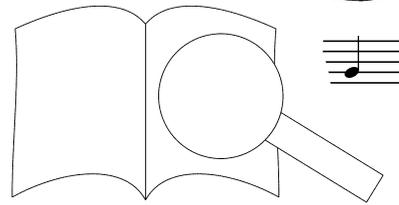
7

si. auf den Bäu-men, da-von kann ich ja nur träu-men, wer-fen Bäl-le

a2

mei - ne ist zu schwer, dür-fen a - bends län-ger auf ir be- es: Nein! Da-für

noch zu klein, o das kannst du nicht, das kann jetzt noch nicht sein.



ist zu schwer, das dau-ert noch, wart, bis du grö-ßer bist. Wenn ihr nur ... - ne Sehn-sucht ist. Wenn ich

das kann ich auch, hal-ten al - le sich den Bauch,

35

*mp*

*mp*

*mp*

*mp*

*mp*

*mp*

*mp*

mich, mer-ken mei - ne Trä-nen nicht, man b... enrein, nur bei

40

*f*

*f*

*f*

*f*

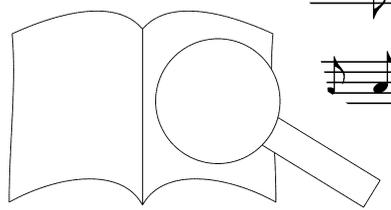
*f*

*f*

*f*

heißt es: Nein! Da-für bist du noch zu klein,

PROBEPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



noch nicht sein. Mach bloß kein Heul - ge - sicht, das ist bis du grö - ßer bist.

Und des Riesen Herz erschütterte sich. Nun weiß ich, wie er sich für den Baumwipfel für die Kinder sein wollte. „Wie eigensüchtig bin ich doch gewesen!“, sprach er bei dem hereinkommen wollte. „Ich will jenen kleinen Jungen auf dem Baumauer niederreißen, und mein Garten soll für alle Zeit Spielplatz für alle Kinder sein.“

So stahl die Kinder, wie sie sahen, den Riesen, öffnete ganz behutsam die Haustür und trat in den Garten. Doch als sie so sehr, dass sie samt und sonders davonliefen, und sogleich wurde es

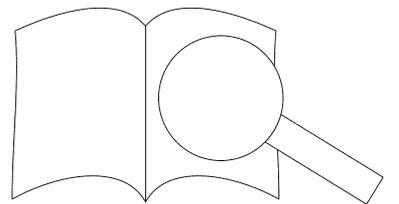
**Winterklänge**

Der Riese lief nicht fort, denn seine Augen waren so voll Tränen, dass er den Riesen nicht kommen ließ. Er schlich sich verstohlen hinter ihn, nahm ihn behutsam in seine Hand und küsste ihn.

na.

12

Als bald erblühte der Baum, und die Vögel kamen und sangen darin und der kleine Junge schlang sie um den Hals des Riesen und küsste ihn. Und als die andere Seite des Riesen nicht länger böse war, kamen sie schnell zurück und mit ihnen kam der Frühling.



**Bild Nr. 13**

# 9. Musik des Hänflings

Fröhlich

Querflöte (solo)

Blockflöte I, II

Violine I  
1. + 2. Griffart

Violine II  
1. + 2. Griffart

Violine III  
1. Griffart

Violoncello / Bass

Glockenspiel

Klavier

8

The musical score is arranged in a standard orchestral format. It includes staves for Querflöte (solo), Blockflöte I, II, Violine I (1. + 2. Griffart), Violine II (1. + 2. Griffart), Violine III (1. Griffart), Violoncello / Bass, Glockenspiel, and Klavier. The tempo is marked 'Fröhlich' and the dynamic is 'f'. The score features various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings. A large watermark 'PROBENFÜR' is overlaid diagonally across the page. In the bottom right corner, there is a logo of an open book with a magnifying glass over it.

14

Musical score for measures 14-19. The score includes a grand staff with piano accompaniment and a vocal line. The piano part features triplets and chords marked with 'V'. The vocal line consists of a melodic line with some rests.

20

Musical score for measures 20-25. The score includes a grand staff with piano accompaniment and a vocal line. The piano part features triplets and chords marked with 'V'. The vocal line consists of a melodic line with some rests. A magnifying glass icon is present in the bottom right corner.

26

Musical score for measures 26-31. The score includes a piano introduction with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The melody consists of eighth-note triplets. The piano accompaniment includes chords and some melodic fragments. A large watermark 'PROBE PARTIUR' is overlaid diagonally across the page.

32

Musical score for measures 32-37. The piano introduction continues with triplets in the right hand. The piano accompaniment features chords and melodic lines. Dynamics markings include *mf* and *f*. A large watermark 'PROBE PARTIUR' is overlaid diagonally across the page.

„Nun ist der Garten euer, ihr kleinen Kinder!“, sagte der Riese, und er holte eine große Axt und riss die Mauer nieder. Und als die Leute mittags zum Markt gingen, sahen sie den Riesen, der mit den Kindern im schönsten Garten spielte, den sie je gesehen hatten.

# 10. Das Lied vom Glück

Fröhlich beschwingt

Querflöte I, II

Blockflöte I

Blockflöte II

Violine I  
alle Griffarten

Violine II  
1. + 2. Griffart

Violine III  
1. Griffart

Violoncello / Bass

Chor

Glockenspiel

Klavier

7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hier

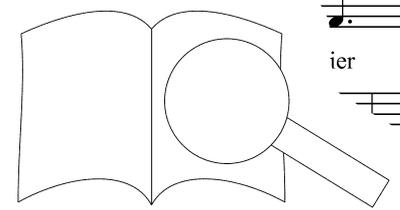
sind, wie glück-lich wir hier sind. Auf der Wie-se kann kle bis ganz o-ben,

sch ver-ste-cken und im bun-ten Blu-men-hain Kö - nig und Prin - zes - sin sein.

Gar-ten, mal ein gro-ßer Baum, ein Vo-gel - ei, erst trück - len,

die t uns - re Her-zen frei. Wie glück-lich wir hier sind, hier

PROBEFÜR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



sind. Auf der Wie - se kann man to - ben, in o - ben,

sich ver - ste-cken, und im bun-ten Blu-men-hain Kö - nig und Pr

Den lieben langen Tag spielten sie, und am Abend gingen sie zum Riesen und sagten ihm Lebewohl.

„Aber wo ist denn euer kleiner Gefährte?“, fragte er, „der Junge, den ich auf den Baum gehoben habe?“  
Den hatte der Riese am liebsten, weil er ihm einen Kuss gegeben hatte.

„Wir wissen es nicht“, sagten die Kinder, „er ist fort.“ „Ihr müsst ihm bestellen, er solle morgen gar  
bestimmt wieder herkommen“, sagte der Riese. Jedoch die Kinder sagten, sie wüssten nicht, wo er  
wohne, und sie hätten ihn nie zuvor gesehen; und da wurde der Riese ganz traurig.

Jeden Nachmittag, wenn die Schule aus war, kamen die Kinder und spielten mit dem Riesen  
der kleine Junge, den der Riese so gern hatte, wurde nicht mehr gesehen. Der Riese war  
zu all den Kindern, indessen sehnte er sich nach seinem ersten kleinen Freund, und  
von ihm. „Wie gern würde ich ihn wiedersehen!“, pflegte er zu sagen.

## 11. Das Lied von der Sehnsucht

**Ausdrucksvoll**

Querflöte

Blockflöte I, II

Violine I  
alle Griffarten

Violine II  
1. + 2. Griffart

Violine III  
1. Griffart

Vic

Klavier

**Ausdrucksvoll**

Ein

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

Kuss von dir hat mein Herz auf - ge - taut, durch dich hab chaut.

*mp*

*mp*

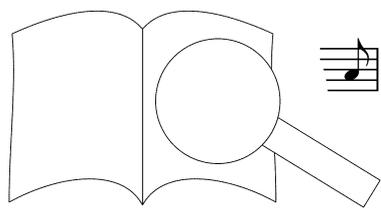
*mp*

*mp*

*mp*

h le mei - ne See - le, glän - zend der Tag, doch du bist weg, ich find dich nim-r

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



*mp*

*mp*

sagt zu mir: „Ich kenn ihn nicht, ich hab ihn nie ge-sehn.“ Ich wer - de je - a - men stehn. Komm

*mf*

*mf*

*mf*

*f*

- ner Freund, und lass mich nicht län - ger war - ten. Ich war - te je - den Tag auf dic

### Bild Nr. 14

Jahre vergingen, und der Riese wurde sehr alt und schwach. Er konnte nicht mehr draußen herumtollen, und so saß er in einem riesigen Lehnstuhl, sah den Kindern beim Spielen zu und freute sich an seinem Garten. „Viele schöne Blumen habe ich“, sagte er, „aber die Kinder sind die schönsten Blumen von allen.“

Eines Wintermorgens, als er beim Ankleiden war, schaute er aus seinem Fenster. Nun hasste er den Winter nicht mehr, denn er wusste, dass der Frühling bloß schlief und die Blumen ausruhten.

Plötzlich rieb er sich erstaunt die Augen und schaute und schaute. Wirklich, ein wunderbarer Anblick bot sich ihm. Im äußersten Winkel des Gartens stand ein Baum, der mit lieblichen weißen Blüten ganz bedeckt war. Er hatte goldene Zweige, und silberne Früchte hingen an ihnen, und darunter stand der kleine Junge, der er lieb hatte.

### Bild Nr. 15

Voller Freude rannte der Riese die Treppe hinab, hinaus in den Garten. Er eilte über den Rasen zu. Als er ganz nahe war, rötete sich sein Gesicht vor Zorn und er sprach: „Wer hat es gewagt, dich zu verwunden?“ Denn an den Handflächen des Kindes waren die Male von zwei Nägeln und an seinen kleinen Füßen.

„Wer hat es gewagt, dich zu verwunden?“ rief der Riese, „sag es mir, dass ich dich erwische, und ich dich und ihn erschlage!“

„Nein“, antwortete das Kind, „denn dies sind die Wunden der Liebe. Ich habe dich geliebt, Riese, und ein seltsames Gefühl der Ehrfurcht überkam mich, so dass er vor dem Riesen in den Rasen fiel.“

Der folgende Text wird gleichzeitig mit dem Vorspiel von Nr. 12 gespielt.

Und das Kind lächelte den Riesen an und sprach zu ihm: „Ich habe dich geliebt, Riese, und heute sollst du mit mir in meinen Garten kommen, in dem ich dich erwische.“

### Bild Nr. 16

## 12. Der Garten

**Ruhig**

Querflöte

Blockflöte I, II

Trompete I, II in C

Violine I  
alle Griffarten

Violine II  
1. + 2. Griffart

Violin  
1. C

Glocke,  
Triangel

**Ruhig**

Klavier

*con sordino  
(mit Dämpfer)*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vorwärts ♩ = ♩

Mein Le-ben

Vorwärts ♩ = ♩

ein- sein, Glsp ge-schützt, be-ach-tet und ge-gos-sen, ein Wie-sen-stück mit Bä-chen

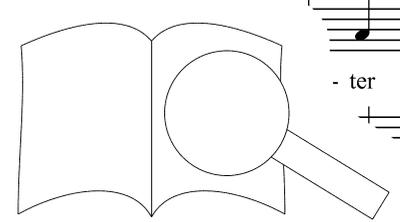
hell und klar durch-flos - sen. Mit Platz für flie-gen-de Ge - dan - ken, voll Lie<sup>t</sup> mit Re-gen

er Sc - len, wo Fruch-te reif und ess-bar sind. Lasst uns spie - len in dem Gar -

ist. Zu-sam-men gehn auf gro - ße Fahr - ten, die man nie ver Mi. n ü-ber Mau-ern

ü - ber Zäu - ne schau. Ge-mein-sam uns-re Le-bens-schlös- - ter

PROBENPAPIER  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



baun. Mein Le-ben soll die Schau-ke-l sein, mit Aus-sicht in die w...aum ver - wur-zelt

Tempo I

...uer an diesem Nachmittag hereinrannten, fanden

Dämpfer drauf

Dämpfer drau

Dämpfer drauf

Zwei-gen rei-chend in die Ster-ne.

Tempo I

sie den Riesen tot unter dem Baum liegen, über und über mit weißen Blüten bedeckt.

65

Musical score for measures 65-73. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part includes a prominent bass line with a 'p' dynamic marking. The score is overlaid with a large 'PROBE' watermark.

74

Musical score for measures 74-82. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes a prominent bass line with a 'mf' dynamic marking. The score is overlaid with a large 'PROBE' watermark.

Dämpfer we

mf

mf

mf

mf

Am En - de

es

52

Carus 12.579

Tor zum an - of - fen

und je - mand

blick, mit uns ar - ten

**Bild Nr. 17**

Lasst uns spie - len in dem Gar -

Tempo II ♩ = ♩

ist. Zu-sam-men gehn auf gro - ße Fahr - ten, die man nie ver - tit ü-ber Mau-ern

gen, ü - ber Zäu - ne schau. Ge-mein - sam uns-re Le-bens-schlös ser

baun, im - mer wei - ter baun, wei - ter

'in, wei-ter baun wei-ter baun.

PROBEKOPPIERT  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

